

Hygienekonzept für den Kreiseentscheid des NLV Kreises Nordwest (Ammerland, Friesland und Wilhelmshaven)

Der Niedersächsische Leichtathletik-Verband e.V. (NLV) feiert im Jahr 2021 unter dem Motto „75 Jahre jung (geblieben)“ sein 75-jähriges Jubiläum. Aus gegebenem Anlass möchte der Verband die Ausrichter und Veranstalter von Kinderleichtathletik-Wettkämpfen (kurz „KiLa-Wettkämpfen“) in den Kreisen und Vereinen im Rahmen des „KiLa-Cups powered by NLV“ motivieren. Dadurch soll die so wichtige Nachwuchsarbeit in den Vereinen gestärkt und zugleich die Nachwuchsgewinnung für die Leichtathletikabteilungen gefördert werden. Des Weiteren wird das Ziel verfolgt, das Kinderleichtathletik-Wettkampfsystem in Kreisen und Vereinen zu etablieren.

Der SV Friedrichsfehn (Veranstalter) richtet den Kreiseentscheid für die **Jahrgänge 2012, 2013 und 2014** in dem NLV Kreis Nordwest am 03.07. aus. Auch wenn die Inzidenzen der Corona-Pandemie aktuell stark sinken, wird die Teilnehmerzahl begrenzt.

Der Wettkampf ist ein Mannschaftswettbewerb, für den die teilnehmenden Vereine feste Teams schicken. Der Veranstalter geht von max. 11 teilnehmenden Vereinen aus. Da bis zu 11 Starter in einer Mannschaft starten können, können bis zu 120 Kindern auf dem Sportplatz sein. Wegen der hohen Teilnehmerzahl erfolgt eine Begrenzung auf eine Mannschaft pro Verein. Zu den Sportlern kommen bis zu 22 Trainern (max. 2 pro Mannschaft) und ca. 30 Kampfrichter und Helfer. Der Veranstalter geht daher von einer Meisterschaft von bis zu 170 Teilnehmern aus.

Um die Veranstaltung Corona-konform durchzuführen, wird diese unter folgendem Hygienekonzept durchgeführt:

1. Zugang nur nach Anmeldung

Der Zugang erfolgt ausschließlich über den Eingang am Parkplatz „Zur Sportwiese“. Zutritt erhalten ausschließlich die angemeldeten Sportler*innen, dazugehörige Trainer oder Betreuer (siehe auch Punkt 7), sowie Kampfrichter, Helfer und Org.-Mitarbeiter. Zuschauer sind nicht zugelassen.

An der Meldestelle werden von allen Personen Kontaktdaten erfasst. Die volljährigen Trainer und Kampfrichter müssen ausnahmslos und zwingend erforderlich einen negativen Corona-Schnelltest vorweisen. Der zertifizierte negative Covid19-Schnelltest muss tagesaktuell („24 Stundenpass“) sein. Zudem wird der „negative Nachweis“ nur von anerkannten Testzentren, Apotheken oder Hausarztpraxen anerkannt. Für die KaRi des SV Friedrichsfehn besteht ein begrenztes Kontingent an Selbsttests, die unter Aufsicht der Hygienebeauftragten durchgeführt werden können. Für die minderjährigen Sportler entfällt die Testpflicht.

Wer den Sportplatz verlässt (z.B. für den Toilettengang) erhält einen Stempel auf die Hand. Wer dann den Sportplatz wieder betreten möchte, muss den Stempel vorzeigen und sich die Hände desinfizieren. Desinfektionsmittel stellt der Veranstalter bereit.

2. Umkleiden und Toiletten

Die Umkleideräume sind verschlossen und können nicht genutzt werden. Die Sportler sollen bereits umgezogen zum Wettkampf kommen.

Mehrere Toilettenräume befinden sich in der Sporthalle und sind geöffnet. Es besteht dort auch die Möglichkeit zum Waschen der Hände. Die Toilettenräume dürfen nur einzeln betreten werden, dort besteht Maskenpflicht.

3. Verpflegung

Eine Verpflegung wird nicht angeboten.

4. Zuschauer

Zuschauer sind nicht zugelassen.

5. Wettkampfunterlagen

Die Ausgaben der Wettkampfunterlagen erfolgt am Eingang. Der Mindestabstand von 1,50 m ist einzuhalten.

6. Maskenpflicht

Überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, besteht Maskenpflicht. Die Maskenpflicht besteht unabhängig vom Mindestabstand für den Eingangsbereich, die Laufwege und die Toiletten.

7. Grundsätzliches zur Teilnahmeberechtigung

Nur die über LADV angemeldeten Kinder und Trainer (für die Trainer bitte das Bemerkungsfeld nutzen oder über Mail an meldung@svf-la.de) erhalten Eintritt. Beim Betreten ist zwingend für jedes Kind eine Datenschutzerklärung abzugeben. Wir bitten um Verständnis, dass ohne die erforderlichen ausgefüllten und unterschriebenen Vordrucke ein Einlass nicht gewährt werden kann.

8. Ablaufplan

Jeder Mannschaft wird auf dem Hauptplatz (Rasenfläche des Sportplatzes) ein fester Aufenthaltsbereich zugewiesen. Hier halten sich die Mannschaften mit ihren Trainern während der Pausen auf. Die Bereiche sind eindeutig gekennzeichnet. Da die Aufenthaltsbereiche der anderen Mannschaften mit einem großzügigen Abstand entfernt sind, besteht in den Pausenbereichen keine Maskenpflicht.

Der Zeitplan ist so gestaltet, dass die Teams ihren Wettkampf zu verschiedenen Zeiten und an unterschiedlichen Wettkampfstätten beginnen.

Es gibt die Disziplinen Laufen (Laufbahn), Springen (Weitsprunganlage), Drehwurf (Rasenfläche) und Transportlauf (Rasenfläche). Der genaue Durchführungsort ist gekennzeichnet. Der Sportplatz wird komplett ausgenutzt, damit die einzelnen Disziplinen weit voneinander durchgeführt werden können.

9. Hygienebeauftragter

Als Hygienebeauftragte werden der Abteilungsleiter der Leichtathletikabteilung Rainer Koch und der Jugendkoordinator Alf Decker bestimmt. Diese sind für die Einhaltung der vorgegebenen Regelungen verantwortlich.

Sie sind berechtigt, zur Überwachung der Einhaltung der Regelungen diese Aufgabe an Erfüllungsgehilfen zu übertragen. Diese sind vor Aufnahme ihrer Tätigkeit durch die Hygienebeauftragten in das Hygienekonzept einzuweisen. Dieses ist insbesondere für die Verantwortlichen an den Disziplinen denkbar. Die Herren Koch und Decker können bei

Nichtbeachtung dieser Hygieneregungen einen Platzverweis aussprechen und somit ihr Hausrecht ausüben.

10. Hinweise an die Kampfrichter

Alle Wettkampfgeräte werden vor der Veranstaltung desinfiziert. Die Geräte der Kampfrichter (Harken, Maßband, Stoppuhr usw.) dürfen nur von den Kampfrichtern benutzt werden. Sofern es einen Kampfrichterwechsel gibt, ist das betreffende Gerät beim Wechsel zu desinfizieren.

Beim Drehwurf erhalten die Sportler Wurfgeräte. Diese sind zwingend bei jedem Mannschaftswechsel zu desinfizieren! Jedes Kind erhält fest ein Wurfgerät zugewiesen. Sofern es wegen des Ablaufs zu einem Wechsel des Wurfgerätes kommt, ist dieses von dem Kampfrichter zu desinfizieren.

11. Siegerehrung

Eine Siegerehrung findet grundsätzlich statt. Hierzu wird die Wettkampfleitung nach Abschluss des Wettkampfes Urkunden, KiLa-Abzeichen „Starter“ (Armbänder) und Medaillen für alle Teilnehmenden sowie die Funktionsshirts für die Siegermannschaft direkt an die Mannschaften in den Aufenthaltsbereichen übergeben.

Wir wissen, dass dieser Kreisentscheid wegen der Corona-Pandemie kein „normaler“ Wettkampf ist. Wir sind trotzdem froh, dass wir durch dieses Hygienekonzept eine sichere Veranstaltung anbieten können und sind über eure aller Unterstützung dankbar.